Műlap

Archive / Collection of Printed Design Sheets

Accession Nr.:	MLT 1895
Date of production:	1930-1940
Place of production:	Berlin
Materials:	paper
Techniques:	press printed



Auch ein Schuh, der bescheidene alltägliche Teil menschlicher Bekleidung, vermag eine Epoche zu illustrieren, in das Dunkel vergangener Kulturen ein symbolisches Blitzlicht zu werfen.

In der irrational langgezogenen Spitze eines gotischen Schnabelschuhs hat sich ein Teilchen des Überschwangs verfangen, der Hunderte von schlanken Kirchtürmen in scheinbar zerbrechlichen Ornamenten aus der Erde aufwachsen ließ. Man munkelte, daß die Schnabelschuhe, deren Spitzen oft Längen bis zu zwei Fuß erreichten und schließlich mittels dünner Ket-

Etwas für kleine Leute: Sogenannte Chopine (16. bis 17. Jahrhundert), besonders verbreitet in Venedig und Florenz.

Diese „Chopines" wurden mit Vorliebe von kleinen Frauen zur Erhöhung ihrer Erscheinung getragen und erreichten eine Höhe bis zu 50 cm.

ten am Bein festgehalten werden mußten, um die Beweglichkeit ihres Trägers nicht allzusehr zu behindern, im 11. Jahrhundert von einem Grafen von Anjou erfunden worden waren, der seine übelgeformten Füße verbergen wollte. Für die allgemeine Stilgerechtigkeit des gotischen Schnabelschuhs sprechen jedoch die zahlreichen kirchlichen Verbote, die so wenig Gehör fanden, daß sie einander vom 11. bis zum 14 Jahrhundert ununterbrochen folgten. Erst ein neuer Zeitgeschmack rottete den gotischen Schuh aus, als nach der Hinwegsetzung über die Materie in der Renaissance ein logisches Zeitalter zur Geltung kam, das das natürliche Schwergewicht sich eingestand und die Existenz des Körpers auch bei der Gestaltung seiner breiten Schuhe deutlich anerkannte.

Ein Vorläufer des modernen Überschuhs: Schutzpantoffeln (Patins) aus dem 17. Jahrhundert (Frankreich). Die Patins dienten auf der Straße zum Schutz der Seidenschuhe. Unser Bild zeigt, wie die Patins mit den Schuhen getragen wurden.

Nach diesen bequemen, gerundeten Pantoffeln kamen im Barock und Rokoko neuerlich höchst unvernünftige (diesmal allerdings nur von der Frauenwelt an-



Cipő - (cizma -)

DER SCHUH
ALS ZEITSYMBOL

VON Dr. A. STEFANIE FRISCHAUER

Gotischer Schnabelschuh aus dem 15. Jahrhundert.
Man stelle sich vor, daß heute im Großstadtverkehr die Leute solche Schuhe tragen sollten!

MLT 1895

IPARMŰVESZETI MÚZEUM Adattár

© 2012-2026, All rights reserved Museum of Applied Arts

dots.hu PDF generator